

(Nr. 426/427.) Petitionen des Hausbesitzervereins zu Gersdorf und des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Löbtau, eine Änderung des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungsanstalt betr.

(Nr. 428.) Petition des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Löbtau um gesetzliche Neuregelung der Grundsätze für Heranziehung des Hausbesitzes zu den kirchlichen Lasten.

(Nr. 429.) Petition des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, die Abschaffung des Hohen Neujahrstages, sowie des Bußtages am Mittwoch vor Oskuli als Feiertage betr.

Präsident: Die Nummern 425 bis 429 gehen an die vierte Deputation.

(Nr. 430.) Petition des Bezirksvereins Königreich Sachsen im Deutschen Fleischerverbande zu Leipzig zu dem Königl. Dekret Nr. 6, die Umgestaltung des Landes-kulturrates betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 431.) Druckexemplare einer Petition des Gewerbevereins zu Rössen und Genossen um Errichtung einer Försterschule in Rössen.

(Nr. 432.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Denkschrift, die Verhältnisse der mittleren Techniker bei der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnverwaltung betr.

(Nr. 433.) Desgleichen einer Petition der Gemeinde Großböhla und Genossen um Wiedererrichtung einer Eisenbahnhaltestelle in Großböhla.

(Nr. 434.) Desgleichen einer Petition des Gemeinderats zu Rühren und Genossen, die Wiedererrichtung einer Haltestelle bei Rühren betr.

(Nr. 435.) Desgleichen einer Petition um Erbauung einer Eisenbahn Dschak-Wellerswalde-Lampertswalde-Cavertitz-Landesgrenze-Belgern-Torgau.

(Nr. 436.) Desgleichen einer Petition des betreffenden Komitees um den Bau einer Eisenbahnverbindung zwischen der Flöhatalbahn und der Muldentalbahn.

(Nr. 437.) Die Redaktion der „Allgemeinen Evangelisch-lutherischen Kirchenzeitung“ zu Leipzig übersendet 40 Exemplare ihrer Nr. 1 von diesem Jahre wegen des darin enthaltenen Artikels: „Abschaffung des Epiphaniastages?“

Präsident: Die Nummern 431 bis 437 sind zu verteilen.

(Nr. 438.) Das Königl. Gesamtministerium übersendet je 1 Exemplar der neuerschienenen Sektionen Ponickau und Waltersdorf der topographischen Spezialkarte für das Königreich Sachsen.

(Nr. 439.) Desgleichen 1 Exemplar der neuerschienenen Sektion Bschopau-Grünhainichen der geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen nebst Erläuterung.

Präsident: Die Nummern 438 und 439 gehen an die Bibliothek.

Wir treten in den zweiten Punkt unserer Tagesordnung ein: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 74 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Verwaltung der Staatsschulden betreffend.“ (Drucksache Nr. 52.)

(S. M. II. R. S. 460.)

Das Wort hat der Herr Berichterstatter, Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg.

Berichterstatter Se. Königl. Hoheit Prinz **Johann Georg**, Herzog zu Sachsen: Meine Herren! Ich habe Ihnen also zunächst über Kap. 74, Verwaltung der Staatsschulden, zu berichten.

Die Einnahmen sind als gleiche eingestellt wie in der vergangenen Finanzperiode mit 2000 M.

Bei den Ausgaben sind 300 M. mehr eingestellt, statt 38,900 M. 39,200 M., davon 500 M. künftig wegfallend, und zwar ist das Mehr für den Hauptkassierer, dem Dienstaltes entsprechend.

Bei Tit. 3, Expeditionsbeamte, ist die Summe die gleiche geblieben.

Bei Tit. 4, Diener, sind 100 M. mehr eingestellt, und zwar mehr durch Vollerstellung der im Voretat vom 1. Januar 1905 ab vorgesehenen Dienstalteszulage.

Bei Tit. 4a sind 180 M. mehr eingestellt.

Tit. 5 ist der gleiche geblieben, ebenso Tit. 6.

Dagegen sind bei Tit. 7 2000 M. weniger eingestellt worden, 9000 M. anstatt 11,000 M., und zwar weniger nach dem Durchschnittsergebnis der Jahre 1902 bis 1904.

Tit. 8 ist die gleiche Summe geblieben.

Die Deputation stellt den Antrag:

„Die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der Zweiten Kammer beschließen: bei Kap. 74, Verwaltung der Staatsschulden, nach der Vorlage die Einnahmen mit 2000 M. zu genehmigen, die Ausgaben mit 158,315 M., darunter 500 M. künftig wegfallend, zu bewilligen.“

Präsident: Wünscht jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Genehmigt die Kammer den eben vorgelegten Antrag der Deputation?“
Einstimmig.

Dritter Punkt der Tagesordnung: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 75 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats